Justizinstitut in Sarnen gegründet

Das neue Institut für Justizforschung ist eng an die Universität Luzern angebunden.

Philipp Unterschütz

Das neue Obwaldner Institut für Justizforschung ist die schweizweit erste universitäre Forschungseinrichtung, die sich der Erforschung von Themen rund um die Justiz widmet, schreibt der Kanton Obwalden in einer Medienmitteilung und zitiert darin Michele Luminati, Professor für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie an der Universität Luzern und geschäftsführender Direktor des Instituts: «Unser Ziel ist es, grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wirken der Justiz zu liefern, die Ergebnisse auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit eine Plattform für den Dialog zu schaffen.»

Die Justizforschung setzt sich mit der Organisation und Funktionsweise von Justizorganen, den Wirkungen der Rechtsprechung auf Politik, Gesellschaft und Individuen sowie mit dem Zugang von Rechtsuchenden zu den Gerichten auseinander.

Eine grosse Chance für Obwalden

Erste geplante Forschungsprojekte des Instituts werden sich mit dem Zugang von KMU zur Justiz beschäftigen, aber auch aktuellen Fragen der alternativen Streitbeilegung und der Strafjustiz nachgehen. «Für den Kanton Obwalden bietet sich durch die Gründung des Instituts für Justizforschung eine grosse Chance», lässt sich Christian Schäli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements, zitieren. «Mit dem national und international ausstrahlenden Institut kommt etwas ‹Hochschulflair› nach Obwalden.»

Bruno Staffelbach, Rektor der Universität Luzern, ergänzt: «Mit dem Institut für Justizforschung kann sich die Universität in der Zentralschweiz breiter verankern und die wissenschaftliche Erkenntnis im Feld der Justizforschung als erste Universität mit einem eigenen Institut fördern.»

Prominent besetzter Vorstand

Getragen wird das Institut durch den Verein Justizforschung Obwalden, der durch alt Nationalrat Karl Vogler präsidiert wird und mit Ständerat Erich Ettlin sowie Bruno Thürig, Präsident des Verbandes Schweizerische Kantonalbanken, und Peter Gähwiler, Departementssekretär des Bildungs- und Kulturdepartements, als weiteren Vorstandsmitgliedern eine starke Verankerung in Obwalden besitzt.

Karl Vogler freut sich, dass die rund vierjährige Aufbauphase dank Beiträgen des Regierungsrats aus der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) sowie mit Mitteln aus dem Swisslos-Fonds gestartet werden kann: «Ich bin überzeugt, dass wir hier in Obwalden mit diesem tollen Projekt wissenschaftliche, aber auch gesellschaftliche Impulse setzen können, die weit über die Kantonsgrenzen hinauswirken.»

Institut beginnt Tätigkeit im Herbst 2022

Insgesamt unterstützt die öffentliche Hand das Institut mit rund 560 000 Franken, verteilt über vier Jahre. Das Institut für Justizforschung wird seine Tätigkeit im Herbst 2022 in den Räumlichkeiten von Start-up Pilatus in Sarnen aufnehmen. Im kommenden Jahr ist eine öffentliche Eröffnungsveranstaltung geplant.

«Mit dem national und international ausstrahlenden Institut kommt etwas ‹Hochschulflair› nach Obwalden.»

Christian Schäli
Bildungs- und Kulturdirektor

So ist das An-Institut aufgebaut

Als An-Institut werden Institute bezeichnet, die in einem Wissenschaftsbereich tätig sind, von einem Drittkanton beziehungsweise einer universitätsexternen Trägerschaft getragen und von Professorinnen und Professoren einer Universität geführt werden. Für die wissenschaftliche Qualität steht die Universität Luzern ein. Der Verein für Justizforschung Obwalden als Träger des Instituts führt das Institut, genehmigt das Forschungsprogramm und stellt die Geschäftsführung und weiteres administratives Personal an. Das Institut für Justizforschung ist fachlich der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern zugeordnet. Die Institutsleitung wird durch vier Professorinnen und Professoren der Universität Luzern gebildet. *(unp)*

«Mit diesem Projekt können wir in Obwalden wissenschaftliche und gesellschaftliche Impulse setzen.»

Karl Vogler
Alt Nationalrat

Demnächst

Den Klang der Stille erahnen

Flüeli Ranft Morgen **Sonntag** lädt die Pfarrei St. Jakob Ennetmoos von 9 bis 17.30 Uhr zum Tag der Stille ins Haus Dorothea ein. Es bietet sich die Gelegenheit, mit Meditation, Körperwahrnehmung und gemeinsamem Austausch innere Einkehr zu halten. Anmeldung unter *pfarramt@kirche-ennetmoos.ch* oder 041 610 15 35.

Tunnels werden gesperrt

Nid-/Obwalden Im Herbst werden in den Kantonen Nid- und Obwalden verschiedene ordentliche Tunnelreinigungen durchgeführt – dabei werden die Tunnels jeweils gesperrt. Dies teilt die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern mit.

Im **Giswiltunnel** findet die Reinigung am 5. und 6. September jeweils von 7.30 Uhr bis 18 Uhr statt, der **Sachselntunnel** wird am 7., 8. und 9. September jeweils von 5 Uhr bis 15.30 Uhr gereinigt. Der **Tunnel Lungern** wird am 12. und 13. September jeweils von 7.30 Uhr bis 18 Uhr gesperrt.

Fahrbahn Richtung Luzern bleibt offen

Der **Loppertunnel** wird am 14. und 15. September von 20 Uhr bis 5 Uhr gereinigt, im **Tunnel Lopper bei Kirchenwald** findet die Reinigung in Fahrtrichtung Nord am 19. und 20. September jeweils von 22 Uhr bis 5 Uhr statt – die Fahrbahn Richtung Luzern bleibt befahrbar. Der **Tunnel Kirchenwald und die Lärmschutzgalerie Stansstad** sind an folgenden Daten jeweils von 22 Uhr bis 5 Uhr nicht befahrbar: In Fahrtrichtung Nord am 19. und 20. September (am 26. und 27. September zusätzliche Sperrung möglich). In Fahrtrichtung Süd ist er am 21. und 22. September gesperrt (am 28. und 29. September zusätzliche Sperrung möglich). *(mha)*

Stiftsschule erhält neuen Rektor

Der bisherige Rektor der Stiftsschule Engelberg, Pater Andri Tuor, wird ab dem Schuljahr 2023/24 sein Amt an Tobias Barmettler übergeben.

Die dem Benediktinerkloster Engelberg gehörende Stiftsschule erhält ab dem Schuljahr 2023/24 einen neuen Rektor. Der bisherige Rektor Pater Andri Tuor zieht sich nach 17 Jahren an der Stiftsschule aus dem Schuldienst zurück und widmet sich vermehrt der spirituellen Entwicklung des klösterlichen Lebens. Abt Christian Meyer hat deshalb Tobias Barmettler zum neuen Rektor ernannt, teilt das Kloster in einer Medienmitteilung mit. Damit sei für die Stiftsschule die Kontinuität in der Schulleitung gewährleistet.

Barmettler ist seit elf Jahren an der Stiftsschule tätig, davon neun Jahre als Prorektor. Somit kennt er die Schule gut und war mitverantwortlich, die Internatsschule mit Doppelabschluss (zweisprachige Maturität und International Baccalaureate) am Bildungsmarkt zu etablieren. Mit dem Abschluss der Schulleiterausbildung sei er zusätzlich für die neue Aufgabe qualifiziert. Der 36-jährige Nidwaldner ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Nahtloser Übergang gewährleistet

Pater Andri Tuor etablierte neben seiner Unterrichtstätigkeit im Fachbereich Religion eine Schulpastoral, war Projektleiter der Neuausrichtung der Stiftsschule, Präfekt und Internatsleiter und seit Sommer 2020 Rektor. «Obschon mir die Arbeit an der Stiftsschule sehr gut gefällt, möchte ich meiner Berufung zum monastisch-kontemplativen Leben mehr Raum geben können», begründet er seine Entscheidung. Diesen Wunsch habe er schon länger mit sich getragen und dies der Klostergemeinschaft mitgeteilt. Dank der guten Aufstellung der Stiftsschule können sie dem Wunsch von Andri Tuor mit Bedauern, aber dennoch zuversichtlich nachkommen, meint Abt Christian Meyer.

Im laufenden Schuljahr 2022/23 wird Tuor weiterhin als Rektor der Stiftsschule wirken und gleichzeitig seinen Nachfolger Tobias Barmettler einführen. «Damit ist ein nahtloser Übergang gewährleistet», wird Abt Christian Meyer in der Mitteilung zitiert. *(cn)*

Tobias Barmettler (rechts) übernimmt ab dem Schuljahr 2023/24 die Leitung der Stiftsschule Engelberg von Pater Andri Tuor. Bild: PD

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung
Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Epp (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwyssig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf, Stagiaire).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob, Leiter Gestaltung); Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.
Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü),
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.
Chef vom Dienst: Roman Würsch.
Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan); Co-Ressortleiterin; Benjamin Rosch (bro); Doris Kleck (dk); Co-Ressortleiterin; Sven Altermatt (sva); Maja Briner (mjb); Stefan Bühler (sbü); Lucien Fluri (lfh); Henry Habegger (hay); Lorenz Honegger (lhn); Kari Kälin (kä); Othmar von Matt (att).
Nachrichtenressort: Samuel Thomi (sat), Leitung. Reto Wattenhofer (rwa, Teamleiter News); Gina Bachmann (gb.); André Bissegger (abi); Michael Graber (mg); Dario Pollice (dpo); Dan Urner (dur); Peter Walthard (wap); Simon Wespi (swe, Teamleiter Sport); Gina Kern (keg); Gabriel Vilares (gav)
Reporter: Jürg Ackermann (ja.); Andreas Maurer (mau); Pascal Ritter (rit); Francesco Benini (be, Leiter Meinung).
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Gabriela Jordan (gjo), Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mpa); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weinmann (bwe), Korrespondent Westschweiz; Daniel Zulauf (dz); Stefan Ehrbar (ehs).
Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter; Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Daniele Muscionico (MD); Anna Raymann (ray); Julia Stephan (jst).
Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin; Annika Bangerter (ab); Rahel Empl (rae); Bruno Knellwolf (kn).
Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter; Raphael Gutzwiller (rg); Simon Häring (sih); Rainer Sommerhalder (rs); Dominic Wirth (dow); Etienne Wuillemin (ewu).
Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter, Daniel Fuchs (dfu); Samuel Schumacher (sas).
Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Remo Hess (Brüssel); Christoph Reichmuth (Berlin); Renzo Ruf (Washington).
Datenjournalismus: Zoe Gwerder (zg); Tim Naef (tn); Ruben Schönenberger (rus)
Produktentwicklung: Martin Oswald (mos, Leitung), Sheila Eggmann (shi), Sandra Peter (spe), Jolanda Riedener (jor); Alexandra Stark (as).
Art Direction: Micha Wernli (mia) (Zentralredaktion); Brigitte Gschwend (Schweiz am Wochenende).
Infografik: Stefan Bogner (stb, Leiter); Jana Breder (jbr); Oliver Marx (mop); Leoni Tobia (let).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr; (inkl. MWST).
Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.
ch media